

Rostocker betreuen Hafengebäude in Vietnam: Erster Containerriese in Cai Mep abgefertigt

Vietnam ist größter internationaler Partner der INROS LACKNER AG

Eines der größten Containerschiffe der Welt - die 363 Meter lange "CMA CGM Columba" mit einer Kapazität von 11.500 TEU - wurde in diesen Tagen am Containerterminal Cai Mep in Vietnam abgefertigt. Der von der Rostocker Planungsgesellschaft INROS LACKNER geplante und bauüberwachte Terminal in der Nähe von Ho Chi Minh Stadt hat damit seinen Betrieb noch in der Bauphase aufgenommen. Cai Mep ist der erste vietnamesische Hafen, der in der Lage ist, Schiffe der Super-Post-Panamax-Größe aufzunehmen, der größten zur Zeit existierenden Containerschiffe. Der Hafen hat eine Fläche von 48 ha bei einer Kaikantenlänge von 600 Metern, wovon jetzt die ersten 400 Meter in Nutzung gingen. Ende des Jahres 2011 wird der Containerterminal vollständig übergeben werden, teilte Vorstandsvorsitzender Uwe Lemcke in Rostock mit. Derzeit laufen die Arbeiten zur weiteren technischen Ausrüstung des Terminals.

Cai Mep International Terminal Co. (CMIT) wurde im Januar 2007 als Zusammenschluss der Firmen Saigon Port, Vietnam Shipping Lines und APM Terminals BV gegründet und befindet sich in einer strategisch günstigen Region, in der Nähe von zentralen Fertigungsstätten und internationalen Schifffahrtswegen.

Seit 2004 ist die INROS LACKNER AG - Norddeutschlands größter Generalplaner - durchgängig in Vietnam tätig, unterhält seitdem Büros in der Hauptstadt Hanoi sowie in Ho Chi Minh Stadt. "Vietnam ist für uns der größte internationale Partner. Unsere Planer und Ingenieure waren beispielsweise am Bau des National Convention Center und am Bau des Geschichtsmuseums in Hanoi beteiligt, das zur Tausendjahrfeier im letzten Jahr eröffnet wurde. In wenigen Wochen werden wir einen erdbebensicheren und energieeffizienten Ministeriumsgebäudekomplex übergeben", betont der Vorstandsvorsitzende Uwe Lemcke. In dem modernen Gebäudekomplex werde auch Photovoltaik- und Erdwärme-Technik genutzt. In Vietnam sei diese Art der Energiegewinnung bislang kaum zur Anwendung gekommen. INROS LACKNER hatte 2006 erstmals Erdwärme-Anlagen in das National Convention Center integriert.

Mit mehr als 400 Mitarbeitern an 21 Standorten im In- und Ausland gehört die Inros Lackner AG zu den Top-Ten der deutschen Planungsbüros.